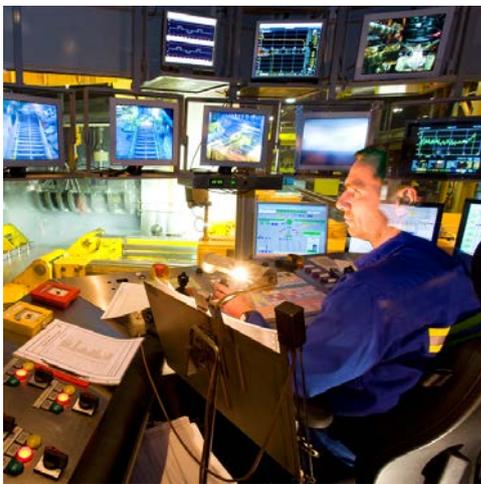


Pressemitteilung

# Quantitative Bewertung menschlichen Handelns im technischen Umfeld

Neue Richtlinie VDI 4006 Blatt 2 beschreibt effektivste Möglichkeiten zur Erhöhung der Sicherheit und Zuverlässigkeit von technischen Systemen unter Berücksichtigung menschlicher Handlungen



Neue Richtlinie VDI 4006 Blatt 2: Quantitative Bewertung menschlichen Handelns im technischen Umfeld (Bild: Thomas Ernsting / LAIF).

(Düsseldorf, 14.11.2017) Die Sicherheit und Verfügbarkeit eines technischen Systems oder die Qualität eines Produkts kann entscheidend durch Handlungen des Menschen bei Führung, Regelung oder Wartung der technischen Prozesse beeinflusst werden. Für eine umfassende Analyse eines technischen Systems ist es deshalb wichtig, sich nicht nur auf die technischen Komponenten zu beschränken, sondern auch den Einfluss des Menschen zu berücksichtigen. Die Richtlinie VDI 4006 Blatt 2 stellt Methoden vor, mit deren Hilfe die quantitative Bewertung menschlichen Handelns im technischen Umfeld durchgeführt werden kann.

Die in der Richtlinie VDI 4006 Blatt 2 beschriebenen Verfahren ermöglichen, die

Sicherheit und Verfügbarkeit eines technischen Systems unter Berücksichtigung menschlicher Eingriffe, das Ausmaß menschlicher Fehlhandlungen in Relation zu technischen Fehlern sowie die effektivsten Möglichkeiten zur Erhöhung der Sicherheit und Zuverlässigkeit unter Berücksichtigung menschlicher Handlungen zu bestimmen.

VDI 4006 Blatt 2 beschreibt, wie ausgehend von der Festlegung des zu bewertenden Systems bei der Bewertung menschlicher Handlungen vorzugehen ist. Besonderes Gewicht wird auf die Darstellung der Durchführung einer Aufgabenanalyse sowie auf die verschiedenen Verfahren gelegt, die zur Bewertung genutzt werden können. Hier werden zwei Ansätze unterschieden: aufgabenbezogene Bewertung, die die Zuverlässigkeit der ausgelegten Aufgaben bewertet, und situationsbezogene Bewertung, die die Einflüsse der menschlichen Ziele und Einstellungen bewertet.

Herausgeber der Richtlinie [VDI 4006 Blatt 2](#) „Menschliche Zuverlässigkeit; Methoden zur quantitativen Bewertung menschlicher Zuverlässigkeit“ ist die [VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung \(GPP\)](#). Die Richtlinie ist ab November 2017 als Weißdruck zum Preis von EUR 105,50 in deutsch/englischer Sprache beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 26 01-22 60) erhältlich. Sie ersetzt den Entwurf von Juni 2015. Weitere Informationen unter [www.vdi.de/4006](http://www.vdi.de/4006). VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien.

**Fachliche Ansprechpartnerin im VDI:**

Josefa Wolf  
VDI Technik und Wissenschaft  
Telefon: +49 211 6214-262  
Telefax: +49 211 6214-97262  
E-Mail: [wolf@vdi.de](mailto:wolf@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: [steen@vdi.de](mailto:steen@vdi.de)